



Gruppenfoto der Teilnehmer am Ferienpass-Infotag der Pontoniere.

Grosses Interesse am Ferienpass

Ein Tag bei den Pontonieren

SCHWADERLOCH (mgu) – 17 Kinder verbrachten im Rahmen des Ferienpasses unteres Aaretal und des Infotages für Jungpontoniere einen erlebnisreichen Tag bei den Pontonieren. Nebst stacheln und rudern stand auch viel Spiel und Spass auf dem Programm.

An diesem Tag war für einmal etwas mehr als nur Rudern und Stacheln angesagt. «Auf den Spuren der Pontoniere», so hiess auch dieses Jahr das Tagesmotto für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Ferienpass-Infotages. Um 11 Uhr begrüsst der Jungfahrleiter Stefan Knecht 17 erwartungsvolle Kinder. Nach einer kurzen Übersicht, was alles an diesem Erlebnistag passieren würde, hiess auch Präsident Raphael Gurzeler die Schar herzlich willkommen und vermittelte einige Informationen über den Pontonierfahrverein Schwaderloch und den Pontoniersport allgemein.

Rhein mit Weidling überquert

Damit der Nachmittag bei bester Laune und gut gepflegt angegangen werden konnte, wurde erst einmal der Grill aufgeheizt und eine zünftige «Ponti-Wurst» grilliert. Anschliessend wurde die Kinderschar in Gruppen aufgeteilt, damit die vorbereiteten Postenarbeiten in Angriff genommen werden konnten. Beim ersten Posten bestand die Aufgabe, den Rhein so rasch wie möglich in einem Weidling mit Hilfe von Paddeln zu überqueren. Keiner glaubte so recht, dass dies zu schaffen sei, aber mit der Hilfe eines Pontoniers, welcher alles erklärte, schafften es doch alle Gruppen.

Am deutschen Ufer angekommen, mussten die Kinder diverse pontonier-typische Gegenstände finden.

Knoten und rasante Fahrt mit Motorboot

Ein Pontonier kann nicht nur rudern und stacheln, er kann auch sehr gut mit Seilwerk umgehen. Verschiedene Knoten und Bünde sind kein Problem für ihn. Am zweiten Posten wurden diese Kenntnisse unter fachmännischer Leitung von Pontonieren vermittelt. An diesem Posten konnten die Kinder zudem das richtige Spanntau-Werfen lernen, wobei ein kleiner Wettbewerb gemacht wurde, wer das Seil am weitesten werfen konnte. Beim dritten Posten wurde das richtige Rudern erklärt und auch in der Praxis erprobt. Highlight des Tages war schliesslich der vierte Posten – die rasante Fahrt mit dem Motorboot.

Bevor die Kinder gegen Abend den Eltern wieder übergeben wurden, konnten sie ihre Eindrücke bei einer kurzen Schlussbesprechung verarbeiten. Der Pontonierfahrverein Schwaderloch dankt den Kindern für die aktive Teilnahme und hofft, dass sie einen unvergesslichen Tag erleben konnten. Im Weiteren dankt der Jungfahrleiter allen, die zum guten Gelingen des Tages beigetragen haben.

Jungpontonier werden kann man ab dem zwölften Lebensjahr. Der Pontonierfahrverein Schwaderloch und die umliegenden Vereine Klingnau und Zurzach sind jederzeit bereit, Interessentinnen und Interessenten Auskunft über den Pontoniersport zu erteilen. Interessierte wenden sich einfach an den Jungfahrleiter oder eines der Vorstandsmitglieder. Die Kontakte beim Pontonierfahrverein Schwaderloch sind unter www.pontoniere-schwaderloch.ch abrufbar.